

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

13. Januar 2022 || Seite 1 | 2

Bewerbungsaufakt zum Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis 2022

Prämiert werden innovative Anwendungen und Technologien innerhalb aller Disziplinen der Oberflächentechnik: Das Fraunhofer IPA vergibt dieses Jahr bereits zum achten Mal den Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis »DIE OBERFLÄCHE«. Die Bewerbungsphase beginnt am 17. Januar, die Verleihung findet am 21. Juni auf der internationalen Fachmesse Surface Technology Germany statt.

»Hocheffizient und umweltschonend« – mit diesen Worten lobte Jurymitglied Michael Hilt, Geschäftsführer der Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e.V., die Einreichung der Daimler Truck AG bei der Preisverleihung im November 2020. Mit »Eco Paint Process Trucks« (EP-T) war es den Ingenieuren des Nutzfahrzeug-Herstellers gelungen, einen flexiblen, automatisierten Lackierprozess für Lkw-Fahrerhäuser zu entwickeln, der weniger Lack und geringere Temperaturen benötigt. Hierfür erhielt das Team den ersten Platz beim Oberflächentechnik-Preis DIE OBERFLÄCHE 2020.

Neben der Nachhaltigkeit bewertet die dreiköpfige Jury auch den Innovationsgrad, die Ausprägung der Technologie oder Anwendung als Enabling-Technologie sowie die industrielle Umsetzbarkeit. »Jedes Bauteil interagiert zwangsläufig mit seiner Oberfläche. Deshalb ist die Oberflächentechnik maßgeblich am Innovationsgrad und Fortschritt zahlreicher Branchen beteiligt. Das möchten wir vorantreiben und würdigen«, erklärt Jurymitglied Martin Metzner, Abteilungsleiter Galvanotechnik am Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA. So könnte beispielsweise die Wasserstoffwirtschaft vorangetrieben werden, wenn bei der Elektrodenbeschichtung in Elektrolyseuren künftig weniger des extrem seltenen Metalls Iridium verbraucht würde. Von 17. Januar bis einschließlich 19. April 2022 ist es wieder möglich, sich für den Stuttgarter Oberflächentechnik-Preis DIE OBERFLÄCHE zu bewerben.

Die Auszeichnung richtet sich an Einzelpersonen oder Organisationen. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind alle aufgefordert, die die Oberflächentechnik-Branche innovativ mitgestaltet haben, gleichgültig, ob in der Galvanotechnik, Lackiertechnik, im thermischen Spritzen oder in anderen industriellen Bereichen mit Oberflächentechnik-Bezug.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNIK UND AUTOMATISIERUNG IPA

In diesem Jahr wird der Preis am Eröffnungstag der internationalen Fachmesse Surface Technology Germany in Stuttgart verliehen, die von 21. bis 23. Juni 2022 stattfindet. Die unabhängige Fachjury setzt sich disziplinübergreifend aus Martin Metzner (Fraunhofer IPA), Martin Riestler (VDMA Oberflächentechnik) und Michael Hilt (Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e.V.) zusammen. Die Teilnahme am Wettbewerb ist für die drei Organisationen ausgeschlossen, die die Jurymitglieder entsenden.

PRESSEINFORMATION

13. Januar 2022 || Seite 2 | 2

Alle nötigen Dokumente für eine Bewerbung sowie weitere Informationen stehen unter folgendem Link bereit:
ipa.fraunhofer.de/oberflaeche



Die Auszeichnung »DIE OBERFLÄCHE« prämiert innovative Anwendungen und Technologien innerhalb aller Disziplinen der Oberflächentechnik.

Quelle: Fraunhofer IPA/Foto: Rainer Bez



So sehen Sieger aus: »Eco Paint Process Trucks« in Aktion bei der Daimler Truck AG.

Quelle: Daimler Truck AG

Fachliche Ansprechpartner

Martin Metzner | Telefon +49 711 970-1041 | martin.metzner@ipa.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA | www.ipa.fraunhofer.de

Michael Hilt | Telefon +49 711 970-3820 | michael.hilt@fpl-ev.de | Forschungsgesellschaft für Pigmente und Lacke e.V. | www.fpl-ev.de

Pressekommunikation

Hannes Weik | Telefon +49 711 970-1664 | hannes.weik@ipa.fraunhofer.de

Das **Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA**, kurz Fraunhofer IPA, ist mit annähernd 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eines der größten Institute der Fraunhofer-Gesellschaft. Der gesamte Haushalt beträgt über 74 Mio €. Organisatorische und technologische Aufgaben aus der Produktion sind Forschungsschwerpunkte des Instituts. Methoden, Komponenten und Geräte bis hin zu kompletten Maschinen und Anlagen werden entwickelt, erprobt und umgesetzt. 16 Fachabteilungen arbeiten interdisziplinär, koordiniert durch 6 Geschäftsfelder, vor allem mit den Branchen Automotive, Maschinen- und Anlagenbau, Elektronik und Mikrosystemtechnik, Energie, Medizin- und Biotechnik sowie Prozessindustrie zusammen. An der wirtschaftlichen Produktion nachhaltiger und personalisierter Produkte orientiert das Fraunhofer IPA seine Forschung.